



Schützenregiment Zillertal Infoheft

Handbuch für Marketenderinnen
und Schützenkameraden und an alle Interessierten am
Tiroler Schützenwesen





Vorwort des Regimentskommandanten Major Herbert Empl:

Das Schützenregiment Zillertal ist eine der größten und traditionsreichsten Verbände im Bundesland Tirol.

Die geschichtlichen Wurzeln reichen bis ins Mittelalter zurück und stehen im Zusammenhang mit dem früheren System der Landesverteidigung.

Die Schützen haben aber Gott Lob keine militärische Aufgaben mehr zu erfüllen. Die unmittelbare Gefahr für Leib und Leben ist nicht mehr gegeben. Wenn die Grenzen in Europa auch sicher sind, so sind aber trotzdem Dinge gefährdet, die für uns selber wichtig sind.

Das heißt auch, dass unsere Aufgaben nicht weniger werden, nur anders.

Für manchen mag es pathetisch klingen, aber es sind heute viele kleine Dinge, kleine und große Kulturgüter zu schützen und zu bewahren, die aber unser Land, unsere Eigenheit, das Besondere an uns und unserem Land ausmachen. Es ist die Sprache, es sind die Feiertage und Feste, das kirchliche Leben, die Dörfer, die Fluren - von den Busch-Hecken bis zum Bildstöckl, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Es sind das alles Dinge, die so selbstverständlich erscheinen, aber vielen in diesem Land schon gar nicht mehr geläufig, ja sogar fremd sind.

Die Schützen mit ihrem starken Bewusstsein für das Land geben mit Herzblut diese Traditionen weiter, unbeirrt ob das jetzt grad in ist oder nicht, ob es momentan cool wirkt oder nicht.

Darin liegt ein besonderer Wert.

Eigentlich sollte jeder Mensch, der in Tirol sesshaft ist, über die Geschichte und die Bedeutung der Tiroler Schützen Bescheid wissen, weil sie zur Identität unseres Landes gehören und untrennbar mit der Landesgeschichte verbunden sind. Im Jahre 1511 erließ Kaiser Maximilian I mit dem Landlibell eine Wehrverfassung für die "Gefürstete Grafschaft Tirol" deren Landesherr er auch war. Je nach Ort der Bedrohung wurden die Schützenkompanien in den zuständigen Gerichtsbarkeiten dann aufgefordert, eine gewisse Anzahl an Schützen zu stellen. Über Jahrhunderte hinweg funktionierte diese Wehrordnung zum Schutz und Wohle Tirols. Besonders ausgezeichnet haben sich die Schützen in den Tiroler Freiheitskriegen (1796-1809), wo sie sich als "ungeordneter Haufen" dem militärisch erprobten, wohlgeordneten bayerisch-französischen Heer siegreicht entgegenstellen.

Im 1. Weltkrieg rückten die Schützen dann als sogenannte "Standschützen" zur Verteidigung ihrer Heimat das letzte Mal an die sogenannte Südfront aus. Tiefempfundenes Heimatbewusstsein, eine tiefe, gelebte Frömmigkeit und Gehorsam waren besondere Attribute der Tiroler Schützen.

Und gerade diese ideellen Werte die die heutigen Schützen auch in ihren Grundsätzen festgeschrieben haben. Nachdem die Habsburger-Monarchie der 1. Weltkrieg 1918

verloren ging, lebten die Standschützen als nichtstaatlicher Verein in Nordtirol weiter, allerdings in einer sehr unruhigen Zeit, geprägt von den Wirren und Nöten der Zwischenkriegszeit. Nach dem 2. Weltkrieg und dem Wiederentstehen der Republik Österreich begann man ab 1946/47 mit der Wieder- und Neugründung vieler Schützenkompanien in Nord- und Osttirol. Die Tiroler Schützen sind eine Wertegemeinschaft. So wie die Musikkapellen die Aufgaben haben, weltliche und geistliche Feste mitzugestalten, unsere Feuerwehren für die Bekämpfung von Bränden und anderen Katastrophen im Einsatz stehen, so stehen die Tiroler Schützen zu einer in Jahrhunderten gewachsenen Wertevorstellung und sind vor allem Bewahrer von "Wehrhaftigkeit", Tradition und Brauchtum.



Die Grundsätze des Tiroler Schützenwesens und deren Definition



Die Treue zu Gott und dem Erbe unserer Vorfahren

Ist für uns das Bekenntnis zum christlichen Glauben, verbunden mit einer hohen Wertschätzung gegenüber den darauf aufbauenden Werten und Traditionen, die wir an späteren Generationen weitergeben wollen.



Der Schutz der Heimat und Vaterland

Beinhaltet für uns den Begriff "Heimat", jenen Lebensraum also, der uns Wurzel ist und für dessen Erhaltung und Natur wir eintreten. Unser Heimatland ist Tirol, unser Vaterland ist Österreich, zu denen wir uns uneingeschränkt bekennen. Unter "Schutz von Heimat und Vaterland" verstehern wir, beides mit allen gesetzlich erlaubten Mitteln zu schützen.



Die größtmögliche Einheit des ganzen Landes

Besteht für uns vor allem in der geistigen und kulturellen Einheit des "alten Tirols" in seinen Grenzen bis 1918. Das beinhaltet die Zusammenarbeit aller Landsleute in Nord-,



Ost-, Süd- und Welschtirol zur Wahrung und Gestaltung der gemeinsamen Kultur. Das Ziel ist und bleibt die Landeseinheit in geeigneter Form.



Die Freiheit und Würde des Menschen

Ist die Wertschätzung des menschlichen Lebens in Freiheit und in gegenseitiger Achtung und Toleranz.



Die Pflege des Tiroler Schützenbrauchs

Umfasst die Erhaltung und Pflege von weltlichen wie kirchlichen Bräuchen und Festen, die ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur sind. Sie gehören zur Identität unseres Landes Tirol.